

Ein großes Frauenleben ergreifend gestaltet

Clara Viebig

Der Zielgeliebte und die  
Zielgehasste

Roman. In Leinen M 4.80

Clara Viebigs große Kunst wahrhafter Menschendarstellung bewährt sich in diesem Roman aufs neue und erhält einen besonderen Reiz durch die innige Beziehung, in der die handelnden Gestalten zu ihrer Zeit stehen. Auf dem Hintergrund des politischen Geschehens und des gesellschaftlichen Lebens in Preußen nach dem Tode des großen Königs spielt sich das Leben und Leiden von Wilhelmine Enke, der späteren Gräfin Lichtenau, und ihres königlichen Freundes Friedrich Wilhelm II. ab. Die Tochter des Musikus Enke ist in den Jahren ihres Glanzes wichtige Beraterin des Königs, eine starke, in ihrer Treue beständige Frau neben einem schwachen, schwankenden Monarchen. Die Entwicklung vom Kind, das dem Prinzen seine reine Bewunderung und Zuneigung schenkt, über das junge Mädchen, das ihm entgegenglüht, zur reifen Frau, die ihm ihre bewusste Liebe und, wertvoller noch, ihre ehrliche Freundschaft über alle Demütigungen und schmerzvollen Enttäuschungen hin bewahrt und zu der er immer wieder von seinen zahlreichen Amouren und den zwei übereilt zur linken Hand geschlossenen Ehen mit der Gräfin Voss und der Gräfin Dönhoff zurückfindet, wird mit reifem Können und taktvoller Zurückhaltung geschildert. Es ist die Tragik dieses ungewöhnlichen Frauenlebens, daß „die Enke“ im Volk für alle Mißstände und alle Fehler der Regierung verantwortlich gemacht wurde, daß sie die Zielgehasste war, während der leichtlebige, weiche König geliebt und verehrt wurde. Die klare und packende Sprache Clara Viebigs belebt den bedeutenden Stoff und macht das Buch für den weitesten Leserkreis zu einer fesselnden Lektüre.

Erscheint: Anfang Oktober

Ⓜ

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin